



„Pflanzenschutz und Düngung neu“

Vortrag von Herrn Dipl. Ing. Florian Kitemann Repräsentant der Firma Evergreen Garden Care auf Einladung vom Lagerhaus am 2. März 2020
Teilnehmer: ca. 60

Das im Mai 2019 in Kraft getretene Kärntner Pflanzenschutzgesetz Pflanzenschutzmittel regelt unter anderem auch die Anwendung von Pflanzenschutzmittel für Hobbygärtner. Dadurch wird es für den Hobbygärtner immer schwieriger, effektiv gegen Schädlinge anzukämpfen. Die Fa. Substral hat speziell für Kärnten eine neue Serie von Pflanzenschutzmittel aufgelegt, die für den Bio-Landbau und damit auch für den Hobbygärtner angewendet werden dürfen.

Die neuen Produkte werden teils mit der Bezeichnung Substral Celaflor Careo N, teils als Substral Naturen aber auch unter der Marke Naturen Bio vertrieben. Diese Mittel wurden speziell für Kärnten auf den Markt gebracht. Einige Produkte gibt es fertig zur Anwendung oder als Konzentrat zum Verdünnen mit Wasser.

Herr Dipl. Ing. Kitemann ist ein Experte auf diesem Gebiet und arbeitet seit 13 Jahren bei der Firma Substral. Er hat Gartenbau studiert und setzt sich besonders für den Pflanzenschutz ein.

Pflanzen werden von verschiedener Seite angegriffen:

1. Von Viren
2. Von Bakterien (Feuerbrand)
3. Von Pilzen (z.B. Mehltau, Gitterrost, Kräuselkrankheit,...)
4. Durch Schädlinge wie:
 - Nematoden
 - Milben (Spinnentiere)
 - Insekten (saugend und beißend)
 - Schnecken
 - Säugetiere (z.B. Wühlmaus)

OBST- UND GARTENBAUVEREIN KLAGENFURT

Was kann der Hobbygärtner dagegen tun?

1. Hygiene (Reinigen der Gartengeräte mit Hochdruckreiniger)
2. Richtiger Obstbaumschnitt (reduziert Monilia, Schorf)
3. Kulturführung (Bewässern, Düngen)
4. Richtigen Standort wählen
5. Regelmäßige Kontrolle der Pflanzen (Entfernen von kranken Teilen)
6. Nützlinge im Garten unterstützen

Welche Schädlinge belasten uns besonders?

Blattlaus: weltweit gibt es 2000 Arten – in Österreich ca. 800

Die Blattlaus lebt in Symbiose mit der Ameise. Sie saugt sich voll und scheidet durch ein Druckventil eine Flüssigkeit, den Honigtau aus. Fortpflanzung durch Jungfernzeugung und Lebendgeburt. Junge Blattläuse sind bereits nach 2 bis 3 Wochen fortpflanzungsfähig. Erst im Herbst treten Männchen auf – Eier werden gelegt, die gegen Frost tolerant sind.

Pflanzenschutzmittel früh genug anwenden.

Substral Naturen Schädlingfrei ist ein Mittel auf Rapsöl-Basis, das die Atemöffnungen verstopft. Die Schädlinge müssen deshalb vollständig benetzt werden.

Substral Ceflor Schädlingfrei Careo N enthält neben Rapsöl auch Pyrethrum.

Eine weitere Variante ist Substral Ceflor Schädlingfrei Careo N Neem mit Neemöl als Wirkstoff.

Wollläuse scheiden ein wollartiges Geflecht als Schutz gegen Umwelteinflüsse aus. Behandlung wie Blattläuse.

Schildläuse schützen die Nachkommen unter einem Panzer. Stark befallene Zweige ausschneiden und dann mit einem der oben empfohlenen Mittel spritzen. Dreimal spritzen, alle 10 Tage bei einer Temperatur von 10 bis 25 Grad. Nur die Austriebsspritzung kann ab 7 °C erfolgen.

Weißer Fliege ist keine Fliege sondern eine saugende Lausart, die hauptsächlich Gemüse befällt. Spritzen mit Naturen Schädlingfrei oder Schädlingfrei Careo N.

Buchsbaumzünsler: aus China importiert.

Entwicklung: Falter lebt bis 12 Tage und legt ca. 20 Eier ab, nach 3 Tagen schlüpfen die Raupen – 7 Raupenstadien – Verpuppung. Eine Generation lebt ca. 45 Tage.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN KLAGENFURT

Aufstellen einer Buchsbaumzünslerfalle. Pheromone locken Männchen an.

Ansonsten Naturen Bio Zünsler & Raupenfrei auf die Blattoberfläche sprühen behandeln. Dieses Produkt enthält XenTari, ein Fraßinsektizid das über Bakterien (*Bacillus thuringiensis*) die Raupe abtötet.

Trauermücke: Gelbsticker eignen sich gut und auch Careo schädlingsfrei. Auch das Abdecken mit Sand und gießen mit Schädlingsfrei Careo N Neem hat sich bewährt. Die Erde eher trocken halten.

Dickmaulrüssler: Mit Schädlingsfrei Careo N in der Dämmerung spritzen. Einige Male wiederholen.

Rhododendron-Zikade: Gelbsticker helfen.

Pilzkrankheiten

Gegen Pilzkrankheiten gibt es in Kärnten zur Zeit kein konventionelles Pflanzenschutzmittel.

Daher werden neue wirksame Grundstoffen aus dem Bereich der Lebensmittelindustrie eingesetzt. Stoffe und Gemische, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz gedacht sind.

Naturen Pilz-Stopp-Universal mit Lecithin wirkt durch Bildung einer chemischen Barriere wie eine Schutzschicht auf dem Blatt.

Naturen Schädlings-Stopp 4 in 1 basiert auf der Wirksamkeit von Brennessel-extrakt. Es ist eine Mischung von:
Ameisensäure + Oxalsäure + Weinsäure + Histamin

Es kann für die Austriebsspritzung bis zum Mausohrstadium der Knospen eingesetzt werden.

Echter Mehltau tritt oberflächlich auf, besonders bei Feuchtigkeit. Sporen -landen auf der Pflanze - Pilzsporen in Wassertropfen – Infektion. Keimschlauch befindet sich außerhalb des Pflanzengewebes.

Behandlung mit Naturen Bio Netzschwefel – (früher Saprol N).

Falscher Mehltau: Sporen dringen durch das Blatt durch - Unterseite wird weiß Feuchtigkeit begünstigt die Ausbreitung. Bekämpfung mit dem Kupferpräparat Substral Naturen Cuproxat.

Auch gegen die **Kräuselkrankheit** bei Pfirsich (Duaxo ist nicht mehr erlaubt).

OBST- UND GARTENBAUVEREIN KLAGENFURT

Bei **Birnengitterrost** umstehenden Wacholder als Wirtspflanzen entfernen.

Gegen die **Schrottschusskrankheit** bei Kirschen, Kirschlorbeer oder Rußtau gibt es zur Zeit kein wirksames Mittel.

Rußtau kann mechanisch durch Abwischen oder Abspritzen entfernt werden.

Der Rasen

1. Ab Mitte März kann der Rasen mit einem Startdünger gedüngt werden.
2. Nach dem ersten Mähen – niedrig mähen (3cm).
3. Den Rasen vertikutieren.
4. Danach geschädigte Stellen mit einer Nachsaat ausbessern und wenn notwendig mit Erde abdecken.
5. Ausreichende Bewässerung.

Die richtige Bodentemperatur zur Anlage eines Rasens beträgt 15 bis 25°.
Günstig ist ein vorhergesagtes mildes Wetter mit gelegentlichen Regenfällen.

Richtige Auswahl des Grassamens ist für einen schönen Rasen notwendig.
Daher gibt es einige Samensorten:

Der Sonnige - Der Schattige - Der Robuste - Die Nachsaat

Für die Nachsaat empfiehlt sich der **Vertikutiermix**, der umhüllte Rasensamen und Dünger beinhaltet.

Unkraut im Rasen bedeutet immer einen Nährstoffmangel. Dagegen hilft:

Substral Rasendünger mit mineralischem Dünger, der sofort wirkt.
Dosierung 20 g/m².

Naturen Rasendünger mit rein organischem Dünger, der daher etwas langsamer startet und eine höhere Dosierung von 35 – 40 g/m² benötigt.

Substral Rasendünger Unkrautlos beinhaltet als Wirkstoff Maiskörner, die die Wurzelbildung von Unkräutern behindern.

Eine sorgfältige Rasenpflege zeigt auf alle Fälle Erfolg.

Mitschrift: G.Trauntschnig, W. Steinwender
5.3.2020; ohne Gewähr, vorbehaltlich Hörfehler